

**Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen
(Insecta, Heteroptera) – 6. Nachtrag**

von WOLFGANG GRUSCHWITZ

In Fortsetzung des letzten Nachtrages (GRUSCHWITZ 2008) werden weitere zehn Arten vorgestellt. Darunter sind vier Wanzen, die bisher nicht aus Sachsen-Anhalt bekannt waren.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei Frau HELGA LANG (Rathmannsdorf) für die konkrete Standortangabe des fruchtenden Feld-Ahorns und bei den Herren RINGO DIETZE (Käbschütztal) und Dr CHRISTIAN RIEGER (Nürtingen) für die kritische Durchsicht und Bestimmung von Wanzenmaterial.

Dank und Anerkennung Herrn GERHARD STRAUß (Biberach), der mit seiner Wanzen-CD „Corisa“ ein ausgezeichnetes ergänzendes Arbeitsmaterial für das sichere Ansprechen von Wanzen zur Verfügung gestellt hat.

In der Nomenklatur und Reihung der Arten wird dem Verzeichnis der Wanzen Deutschlands (HOFFMANN & MELBER 2003) gefolgt. Das Untersuchungsgebiet umfasst wie bisher das Areal des ehemaligen Kreises Staßfurt. Soweit bei den einzelnen Funddatensätzen nicht anders angegeben, wurden die nachstehenden Arten vom Verfasser gesammelt. Belege aller Funde befinden sich in coll. GRUSCHWITZ. Die Funddaten sind folgendermaßen gereiht: Fundort/Gemarkung, Eingrenzung des Fundortes, Messtischblatt/Quadrant, Funddatum und gegebenenfalls Sammler oder Bestimmer. Die Angabe „Neu für Sachsen-Anhalt“ bedeutet, dass im Verzeichnis der Wanzen Deutschlands (HOFFMANN & MELBER 2003) die Art für Sachsen-Anhalt noch nicht vermerkt ist und nunmehr dort mit einem „●“ versehen werden kann.

***Apolygus spinolae* (MEYER-DÜR, 1841)** — Miridae (Weichwanzen)

Hecklingen, NSG „Salzstelle bei Hecklingen“, 4135/3, 18.06.2008

Der Nachweis dieser Art am Rande des Naturschutzgebietes gelang durch Abstreifen von Beständen der Gewöhnlichen Brennnessel (*Urtica dioica*).

***Megaloceroea recticornis* (GEOFFROY, 1785)** — Miridae (Weichwanzen)

Hecklingen, Rietschental, 4135/3, 11.06.2007, det. R. DIETZE

Der Nachweis erfolgte beim Käschern auf einer ungemähten Wiese im oberen Teil des Rietschentales.

***Psallus ambiguus* (FALLÉN, 1807)** — Miridae (Weichwanzen)

Hohenerxleben, Kiesgrube Wifo, 4135/4, 25.05.2009

Der Nachweis dieser Art erfolgte auf einem einzelstehenden, stark fruchtenden Weißdornbusch (*Crataegus*). Die männlichen Tiere sind durch die unverwechselbare Ausbildung der Vesica eindeutig zu bestimmen.

***Psallus albicinctus* (KIRSCHBAUM, 1856)** — Miridae (Weichwanzen)

Athensleben, Eichenallee westl., 4135/1, 24.05.2009; Staßfurt, Horst, 4135/1, 20.05.2009

Im Verzeichnis der Wanzen Deutschlands wird *Psallus albicinctus* für Sachsen-Anhalt noch nicht genannt. Ende Juni 2004 fand PETER GÖRICKE die Art erstmals für Sachsen-Anhalt an zwei Fundorten in der Altmark auf Eichen (GRUSCHWITZ & GÖRICKE 2005). Ein Fund vom Verfasser auf dem Flechtinger Höhenzug ist bei GÖRICKE et al. (2009) aufgeführt. Nun liegen auch Nachweise aus dem Staßfurter Gebiet vor.

***Psallus assimilis* STICHEL, 1956** — Miridae (Weichwanzen)

Rathmannsdorf, Lieth-Ufer nordwstl., 4135/4, 25.05.2009 und 31.05.2009

Diese Art lebt auf dem Feld-Ahorn (*Acer campestre*) und wurde von fertilen Exemplaren dieser Baumart geklopft. Am zweiten Fangtag waren nur noch wenige Tiere vorhanden, was auf eine kurze Lebensdauer der Tiere hindeutet. Neu für Sachsen-Anhalt!

***Psallus flavellus* STICHEL, 1933** — Miridae (Weichwanzen)

Hecklingen, Gänsefurther Busch, 4135/1, 15.06.2008; Hohenerxleben, Park, 4135/2, 11.06.2008

An beiden Fundorten wurde diese Art aus den Fruchtständen der Gewöhnlichen Esche (*Fraxinus excelsior*) geklopft, jeweils gemeinsam mit *Psallus lepidus* FIEBER, 1858. Neu für Sachsen-Anhalt!

***Psallus wagneri* OSSIANNILSSON, 1953** — Miridae (Weichwanzen)

Unseburg, Großes Holz, 4035/3, 24.05.2009; Unseburg, Mühlengraben-Ufer westl., 4034/4, 24.05.2009

Am Rande des Auwaldrestes Großes Holz wurde *Psallus wagneri* von Eichen geklopft, am Ufer des Mühlengrabens von einem stark fruchtenden Weißdornbusch, jeweils zusammen mit *Psallus perrisi*. Die Artzugehörigkeit von *Psallus wagneri* ist genitaliter abgesichert. Neu für Sachsen-Anhalt!

***Temnostethus pusillus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)** — Anthocoridae (Blumenwanzen)

Hohenerxleben, Park, 4135/2, 03.09.2005, det. R. DIETZE

Das einzige Belegexemplar wurde vom Stamm einer Gewöhnlichen Esche gekehrt.

***Orsillus depressus* (MULSANT & REY, 1852)** — Lygaeidae (Bodenwanzen)

Warmisdorf, Oberland, 4235/1, 12.09.2009; Osmarsleben, Ortsrand südl., 4235/2, 07.09.2009

Die Tiere wurden in Anzahl aus fruchtenden *Thuja*-Büschchen geklopft. Die ursprünglich rein mediterrane Art wurde erstmals 2003 in Sachsen-Anhalt gefunden (GÖRICKE 2006).

***Liorhyssus hyalinus* (FABRICIUS, 1794)** — Rhopalidae (Glasflügelwanzen)

Unseburg, Kiesgrube SW Atzendorf, 4035/3, 19.09.2009; Güsten, Amesdorfer Straße, 4235/2, 12.09.2009, vid. RIEGER

Jeweils ein Männchen von *Liorhyssus hyalinus* wurde aus der Krautvegetation am Rande einer Kiesgrube bzw. eines Bauschuttanlageplatzes gekäschert. Neu für Sachsen-Anhalt!

Literatur:

GÖRICKE, P., W. GRUSCHWITZ & W. KLEINSTEUBER (2009): Zur Fauna der Wanzen (Heteroptera) des Ohre-Aller-Hügellandes. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 17 (1): 25-43.

GÖRICKE, P. (2006): Funde von *Orsillus depressus* (DALLAS, 1852) (Heteroptera, Lygaeidae) nun auch in Sachsen-Anhalt. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 50 (1-2): 78.

GRUSCHWITZ, W. (2008): Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen (Insecta, Heteroptera) – 5. Nachtrag. – halophila (Staßfurt) 52: 12-14.

GRUSCHWITZ, W. & P. GÖRICKE (2005): Wanzen (Heteroptera). In: Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 13 (1): 15-22.

HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) Beiheft 8: 209-272.

Wolfgang Gruschwitz, Sodastraße 5, D-39418 Staßfurt